

# Faktencheck: Humane Papillomaviren (HPV)

Impfen schützt!



# Faktencheck Impfen: Humane Papillomaviren (HPV)

Humane Papillomaviren (HPV) können Krebsvorstufen und Krebs sowie Genitalwarzen verursachen. HPV werden hauptsächlich durch sexuelle Kontakte, aber auch durch einfache Hautkontakte (z. B. bei der Geburt durch Mutter-Kind-Übertragung) weitergegeben.

## Eine Impfung schützt vor Erkrankung und möglichen schweren Krankheitsfolgen:

- HPV können hoch ansteckende, stark wachsende Hautveränderungen im Genitalbereich (Genitalwarzen) verursachen, die teils durch eine Operation entfernt werden müssen.
- Bestimmte HPV-Infektionen sind anfangs beschwerdefrei, können später aber zu Krebsvorstufen und Krebs (Gebärmutterhals, Rachen, Kehlkopf, Scheide, Anus und Penis) führen.

## Die Impfung im Überblick:

- Die Impfung senkt das Risiko für Genitalwarzen und Gebärmutterhalskrebs um bis zu 90 %, auch das Risiko für Krebs an Rachen, Kehlkopf, Scheide, Anus und Penis wird deutlich gesenkt.
- Die Übertragung von HPV auf andere Personen wird vermieden (Gemeinschaftsschutz).
- Der größtmögliche persönliche Nutzen wird durch Impfung vor Aufnahme von sexuellen Aktivitäten erzielt.

- Die HPV-Impfung ist in der Regel sehr gut verträglich. Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind 2 Impfungen notwendig, danach 3 Impfungen.
- Die Impfung ist für **alle Mädchen und Buben ab dem vollendeten 9. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostenfrei** und bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum vergünstigten Selbstkostenpreis erhältlich.
- Die HPV-Impfung ist für alle Menschen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr generell empfohlen, kann aber auch danach noch sinnvoll sein.

Ein Überblick über die österreichweiten HPV-Impfangebote steht unter [sozialministerium.at/hpvimpfung](https://sozialministerium.at/hpvimpfung) zur Verfügung.

### Es gilt:

- Mindestens 4 von 5 Frauen und Männern stecken sich im Laufe ihres Lebens mit genitalen HPV an, die Krebs verursachen können.
- Mehr als 1% der sexuell aktiven Personen leiden an Genitalwarzen. Insgesamt erkrankt jede 10. Person im Laufe des Lebens an Genitalwarzen.
- Kondome bieten keinen sicheren Schutz vor HPV-Infektionen!
- Regelmäßige gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen sind weiterhin empfohlen, HPV-Test für Frauen ab 30.
- Rauchen erhöht das Risiko für HPV-Infektionen.

Informieren Sie sich über die Impfung ausführlich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, Ihrer Apotheke oder unter [www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at).

### **Impressum**

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:  
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)  
Stubenring 1, 1010 Wien  
+43 1 711 00-0

Verlags- und Herstellungsort: Wien  
Titelbild: © istockphoto.com/franckreporter  
Layout & Druck: BMSGPK  
Juli 2022

Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer, Druck- und Satzfehler.  
Alle Rechte vorbehalten.